Ein Zähler allein genügt nicht
Er muss auch geeicht sein. Werfen Sie bitte einen Blick auf Ihren Nebenzähler. 2

Es wird tüchtig gebaut
2023 setzt der AVH allerhand größere Bauvorhaben um – z. B. entsteht ein neues BHKW. 2/3

Ab ins Beet?
Abwasser auf dem Gartengrundstück muss gezielt entsorgt werden. 4

INFORMATIONEN VON IHREM KOMMUNALEN ABWASSERENTSORGER

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

Herausgeber: Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ • 18. Jahrgang • Nr. 1 • Mai 2023

Gebühren bleiben 2023 stabil

Durch kluges Wirtschaften und nachhaltiges Investieren massive Kostensteigerungen abpuffern

Trotz erheblich gestiegener Ausgaben gelingt es dem AVH, in diesem Jahr nicht an der Gebührenschraube zu drehen. Die Gebühren bleiben auf dem Vorjahresniveau.

Der Abwasserverband Haldensleben befindet sich derzeit im letzten Jahr der Kalkulationsperiode 2021 bis 2023. „Es war ein Kraftakt. Wir haben viel diskutiert und beschlossen, die Kalkulationsperiode nicht zu unterbrechen“, erläutert Sandra Schaub (Foto re.), warum die Gebühren stabil bleiben. Der AVH habe dafür in allen Bereichen nach Einsparmöglichkeiten gesucht, so die Kaufmännische Leiterin. „In der Vergangenheit wurden unsere Anlagen regelmäßig gewartet und instand gesetzt, sodass ihr Zustand sehr gut ist. Hier können Maßnahmen in die Zukunft verschoben und für das laufende Jahr Kosten eingespart werden.“

Zudem profitiere man vom umfangreichen Ausbau alternativer Energien in den vergangenen Jahren. „Die so erzielten Einsparungen beim Energieverbrauch mildern die immensen Strompreiserhöhungen etwas ab.“

Fotomontage: SPREE-PR

Dank Kosteneinsparungen halten sich Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht. Für 2024–2026 wird neu gerechnet.

Kostendeckende Kalkulation

Doch nicht nur die Stromkosten, die sich mehr als verdoppelt haben, setzen dem Verband zu. Die Gaskosten haben sich verdreifacht, die Chemikalien für die Kläranlagen und die Kraftstoffe für die Fahrzeuge schlagen mit bis zu 30 Prozent Mehrkosten zu Buche. In Abhängigkeit von den Tarifverhandlungen steigen voraussichtlich auch die Personalkosten an.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Die neue Kalkulationsperiode beginnt 2024 – bis dahin wird Sandra Schaub noch viel rechnen müssen. „Die Gebühren sind von vielen Faktoren abhängig. Je nach Preisentwicklung wird es natürlich Auswirkungen auf die künftigen Gebühren geben“, blickt sie voraus und ergänzt: „Der Verband muss kostendeckend kalkulieren. Wenn wir mit den Nach- und Vorausberechnungen durch sind, wissen wir mehr.“

■ NEUER LOOK

WAZ wie verwandelt

Ihre Wasserzeitung hat ein neues Gewand! Entsprechend aktueller Studien zur Lesbarkeit haben wir die Seiten übersichtlicher und die Schrift noch besser wahrnehmbar gestaltet.

Es gibt mehr Angebote, um in die Texte einzusteigen, und eine luftigere und frischere Aufmachung.

Wir hoffen, Sie stimmen uns zu und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen Ihrer neuen Ausgabe.

■ EDITORIAL

Zweimal pro Jahr und noch informativer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
vielleicht haben Sie sich schon gewundert, dass in diesem Jahr noch keine Wasserzeitung in Ihrem Briefkasten lag. Aber keine Sorge, Sie haben nichts verpasst. Der AVH veröffentlicht ab 2023 nur noch zwei statt vier Ausgaben.

Das hat mehrere Gründe. Zum einen gibt es unter den Herausgebern der Zeitung eine Änderung, die sich bereits in dieser Ausgabe zeigt: Die Heidewasser GmbH veröffentlicht ihre WAZ nun digital im Internet unter www.wasserzeitung.info/e-paper. Damit fällt auch die Beteiligung an den Druck- und Verteilkosten weg, was zum zweiten Grund führt. Als gebührenfinanzierte Einrichtung ist es unsere Pflicht, jede Investition auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Nun, als einer der Gründungsmitglieder der WAZ fühlen wir uns dem Blatt nicht nur verpflichtet. Wir halten die WAZ auch für ein zentrales Instrument, um Sie über alle wichtigen Fakten und Hintergründe auf dem Laufenden zu halten. Ihre WAZ liegt deshalb heute in Ihren Händen. Im November erscheint dann die nächste Ausgabe.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Ihr Achim Grossmann,
Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre“

■ LANDPARTIE

Kleinkunstfest „spurensuche“

Auf drei Veranstaltungsflächen sowie an der historischen Stadtmauer auf dem Alten Friedhof/Lichterwald in Haldensleben werden Kleinkunstdarsteller am 24. Juni mit dem Publikum in Kontakt treten: Straßenkunst und -theater an Orten, die durch die künstlerische Auseinandersetzung belebt, neu erfahrbar werden und den Blick auf Gewohntes schärfen.

Die Bandbreite reicht dabei nicht nur vom Walkact bis hin zur handgemachten Straßenmusik verschiedener Stilrichtungen, sondern auch von Akrobatik bis zum bezaubernden poetischen Theaterstück.

Grafik: Stadt Haldensleben

Datum: **24. 06. 2023**
Uhrzeit: **10 bis 23.55 Uhr**
Ort: **Innenstadt Haldensleben**
www.haldensleben.de

■ AUS IHREM VERBAND

Ein Stutzen voller Vorteile

Fäkalienentsorgung deutlich vereinfacht

Ein Anschlussstutzen an der Grundstücksgrenze ist im AVH nicht Pflicht – im Gegensatz zu vielen anderen Verbänden, die einen solchen Stutzen inzwischen fordern. Dennoch hat Ihr Abwasserverband eine große Bitte an Sie.

Bitte überlegen Sie, ob Sie an Ihrer Grundstücksgrenze einen Übergabestutzen installieren können. Foto: K. Wöhler

Je zackiger die Entleerung von Sammelgruben und Kleinkläranlagen vonstatten geht, umso mehr Gruben können pro Schicht von einem Fahrer geleert werden – klar! Letztlich wirken sich effektivierte Touren spürbar positiv auf die Kosten der dezentralen Entsorgung aus.

Bestechende Vorteile

Wo aber Grundstücksbesitzer trotz Termin nicht anwesend sind, meterweit Schläuche verlegt werden müssen oder Zufahrten so eng sind, dass die Fahrer minutenlang zirkeln, um nichts zu beschädigen, haben sich Übergabestutzen direkt an der Grundstücksgrenze bewährt. Sollten Sie eine neue dezentrale Anlage planen, denken Sie bitte auch an das unkomplizierte Entleeren der Grube. Und auch bei bestehenden Anlagen lohnt sich die Installation eines Übergabestutzens:

→ Sie brauchen zur Leerung nicht mehr anwesend zu sein. Vollzug und Abfuhrmenge werden Ihnen mittels Protokoll im Briefkasten mitgeteilt.
→ Die Gefahr von Schäden an Zufahrt, Rabatten und Rasen durch die Fahrzeuge und ausschlagende Schläuche entfällt.
→ Grubendeckel müssen nicht mehr kraft- und zeitaufwendig entfernt werden.

Ein Gartenwasserzähler spart bares Geld – wenn er geeicht ist.

Wer Trinkwasser nutzt, um Rasen, Rosen und Radieschen durch den Sommer zu bringen, besitzt sicher auch schon einen Nebenzähler („Gartenwasserzähler"). Die dort gemessene Wassermenge wird vom Jahresverbrauch abgezogen, sodass darauf keine Abwassergebühr bezahlt werden muss. Der AVH erinnert daran, dass die Menge nur berücksichtigt werden kann, wenn der Zähler der Eichfrist unterliegt (lt. Mess- und Eichgesetz). Diese gilt sechs Jahre, dann muss der Zähler in Eigenregie und auf eigene Kosten gewechselt werden.

Anschließend melden Sie sich bitte beim Abwasserverband Haldensleben, um einen Termin zur Verplombung durch einen AVH-Mitarbeiter zu vereinbaren.

Ihr Abwasserverband informiert Sie über die geplanten Investitionen im Jahr 2023

Werterhalt wird groß geschrieben

Der Abwasserverband Haldensleben kümmert sich derzeit um in die Jahre gekommene Kanäle und eines der beiden Blockheizkraftwerke auf der zentralen Kläranlage in Hillersleben.

In der „Großen Straße" in Althaldensleben werden sämtliche Anlagen im Untergrund erneuert. Fotos (2): AVH/Fahrenkamp

Große Straße in Althaldensleben

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt und den Stadtwerken wurde im III. Quartal 2022 begonnen. Der AVH erneuert alle Anlagen, also Druckleitung, Schmutz- und Niederschlagswasserkanal einschließlich der Hausanschlüsse. Ab April 2023 wird der letzte Bauabschnitt (Kreuzung Dammühlenweg bis Kreuzung Neuhaldensleber Straße) angefasst. Der Straßenausbau durch die Stadt geht mit dem Kanalbau einher.

Umfang:
rund 360 m Druckleitung und Niederschlagswasserkanal, 350 m Schmutzwasserkanal

Gründe:
→ Erneuerung der Altkanäle von 1968
→ Trennung des Abwassers, Niederschlagswasser wird gleich in die Beber und nicht mehr aufwendig zur Kläranlage Hillersleben geleitet (→ Energiekosteneinsparung)
→ hydraulische Vorbereitung der Maßnahme „Ausbau Dammühlenweg", die sich in den Jahren 2024/25 anschließt
→ Vorbereitung der Trennkanalisation in „Krumme Straße", „Brunnenstraße" und „Kleine Straße" für zukünftige Straßenausbaumaßnahmen.
→ weniger Schmutzwassereintrag bei Starkregen in die Beber

Zeitraum:
Fertigstellung Sommer 2023

Blockheizkraftwerk auf der Kläranlage Hillersleben

Der Austausch eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) ist aufgrund der Laufleistung/des Alters erforderlich und dient insbesondere der Ausfallsicherheit der eigenen Stromversorgung.

Mit den beiden BHKW wird aus Klärgas, welches im neu errichteten Klärgasspeicher (Baujahr 2022) zwischengespeichert wird, Strom erzeugt. Die BHKW werden dann zugeschaltet, wenn die Stromerzeugung aus der Photovoltaikanlage vor Ort nicht ausreichend ist bzw. um Lastspitzen abzufedern.

Baubeginn:
Investitionszeitraum Ende 2023/ Anfang 2024.

Erich-Grün-Straße/ Schillerstr./ Rolandstr. in Haldensleben

Hier erneuern AVH, Stadt Haldensleben und Stadtwerke gemeinsam die vorhandene Infrastuktur. Der AVH passt seinen Mischwasserkanal aus den 1960er Jahren an die geänderten hydraulischen Randbedingungen (→ Starkregenereignisse) an. Im Zuge der Baumaßnahme werden auch die Hausanschlüsse erneuert.

Umfang:
rund 700 m Mischwasserkanal sowie Hausanschlüsse

Gründe:
→ Erneuerung des Altkanals aus den 1950er bis 1960er Jahren
→ Optimierung des Abflusses durch Beseitigung von „Engstellen"

Baubeginn:
Juni 2023. Die Baumaßnahme ist abschnittsweise für die Jahre 2023–2025 vorgesehen.

Ertüchtigung des Hauptpumpwerkes Hundisburg

Mit den Umbaumaßnahmen am Pumpwerk wird ein neuer Armaturenschacht mit Durchflussmesseinrichtung sowie eine zweckgebundene Oberflächenbefestigung am Anlagenstandort hergestellt. Die Arbeiten beschränken sich ausschließlich auf das vorhandene Gelände des Pumpwerks. Im Zuge der Ertüchtigung wird auch eine Anlage zur Reduzierung der H_2S-Emissionen (Geruchsemission) errichtet, was sich effektiv am Auslaufpunkt, der am Pumpwerk angeschlossenen Druckleitung in Althaldensleben, auswirkt.

Pfändegraben Haldensleben

Mit dem Bauvorhaben plant der AVH die Erneuerung seines Niederschlagswasserkanals im Bereich der Gartenstraße (nördlicher Abschnitt) sowie des Streckenabschnittes im Bereich der Grünanlage „Pfändegraben". Die Maßnahme wird gemeinsam mit der Stadt Haldensleben umgesetzt. Zunächst wird ein Teilabschnitt des Niederschlagswasserkanals/ verrohrten Pfändegrabens geöffnet, um eine Aufwertung der Grünanlage zu erreichen. Aufgrund von Höhenfestpunkten wird zudem der Verlauf des Niederschlagswasserkanals geändert, sodass ein neuer Einleitpunkt im Bereich des Grabens „Krumme Damm" entsteht.

Umfang:
rund 400 m NW-Kanal, Dimensionierung DN 500, Auslaufbauwerk sowie Profilierung eines Grabenabschnittes

Gründe:
→ Erneuerung des Altkanals von 1950
→ Wiederherstellung der hydraulischen Durchgängigkeit
→ bessere Vorflutverhältnisse für zwei angeschlossene Arteserbrunnen im Einzugsgebiet des Kanals
→ weitere Trennung der Abwasserströme in Niederschlagswasser und Schmutzwasser
→ Verbesserung der Abflussverhältnisse im Kreuzungsbereich der Bülstringer Straße
→ Aufwertung der Grünanlage „Pfändegraben" durch Öffnen des Kanals (→ mäandrierendes Gewässer)

Baubeginn: Sommer 2023

„Das passt!"

Mandy Mittendorf folgt auf Hildburg Schmidt

Auch wenn die prächtige Ufo-Pflanze in ihrem Büro es suggeriert: Von einem anderen Stern ist Mandy Mittendorf keineswegs in der Verwaltung des AVH gelandet.

Ganz im Gegenteil: Jeden Morgen braucht die Haldensleberin nur zehn Minuten bis zum Burgwall. Seit einem halben Jahr fuchst sie sich nun schon in ihren neuen Aufgabenbereich ein. Sie folgt auf Hildburg Schmidt, die der AVH nach 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedet hat.

Bescheide erstellen und am Gartentor klingeln

Ein Job in Magdeburg kam für Mandy Mittendorf nicht infrage. Ihre Kraft wolle sie nicht auf der Straße lassen, sondern ihrem Arbeitgeber und natürlich ihrer Familie widmen. Als Sachbearbeiterin allgemeine Verwaltung ist sie vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit des AVH zuständig, aber auch z. B. für die Beitragsbescheid-Erstellung für Baugrundstücke. „Und ein ganz großes Feld" – sie zeigt dabei auf das mit Ordnern schwer beladene Regal hinter sich – „sind die Kleingärten. Hier kümmere ich mich darum, wie die Abwasserfrage auf den Grundstücken geregelt ist."

Die Verwaltungsarbeit kennt sie schon von ihrem vorherigen Arbeitgeber in Bülstringen, einem Agrardienstleister. Nach 13 Jahren dort wollte sie noch einmal durchstarten, mit Mitte 40 und zwei jugendlichen Töchtern sei es der perfekte Zeitpunkt gewesen. „Mit meiner Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten haben beide Arbeitsstellen rein gar nichts zu tun", meint Mandy Mittendorf schmunzelnd. Sie lerne aber gern dazu. Sämtliche Arbeitsinhalte so schnell wie möglich zu beherrschen, das sei ihr persönlicher Anspruch.

Ihr Fazit: Der Wechsel zum AVH war eine gute Entscheidung. „Ein kleines Team, tarifliche Entlohnung mit flexiblen Arbeitszeiten und eine kurze Pendelstrecke – das passt."

… Möglicherweise hatte bei der Jobsuche die Ufo-Pflanze ihre Stengel im Spiel: Sie ist auch unter dem Namen „Glücksteler" bekannt.

Mandy Mittendorf ist beim AVH auch für die Wasserzeitung zuständig. Foto: SPREE-PR/Wöhler

Was, wenn nichts mehr geht?

AVH sieht sich bei stromlosem Szenario gut gerüstet

Abwasserentsorgung ohne Strom – wie soll das funktionieren? Nicht erst seit den vielbeschworenen Blackout-Szenarien gibt es beim AVH einen Notfallplan. Damit kann die Entsorgung weitgehend störungsfrei aufrechterhalten werden.

Eins vorab: Eine Garantie kann kein Verband geben. Denn die Schwachstelle in jedem Notfallplan ist der Kraftstoff. „So lange uns der Landkreis über unsere eigenen Reserven hinaus versorgt, können wir unsere Aufgaben weiterhin erfüllen", nennt Achim Grossmann die wichtigste Bedingung. Mit dem Dieselkraftstoff könnten die zentralen Pumpwerke mit Notstromaggregaten weiter betrieben und Kanäle über Saugfahrzeuge entleert werden, erklärt der Verbandsgeschäftsführer weiter. „Wir fahren dann rund um die Uhr ab."

> **Wir fahren dann rund um die Uhr ab.**
> *Achim Grossmann, AVH-Verbandsgeschäftsführer*

Die Kläranlage in Hillersleben hat sich dank der zielgerichteten Investitionen der vergangenen Jahre zu einem Vorbild in Sachen Energieversorgung gemausert. Erst 2022 wurde das Volumen des Gasspeichers vervielfacht. Gas, das aus der Faulung des Klärschlamms in den beiden Faultürmen entsteht und in den Blockheizkraftwerken zur Stromerzeugung genutzt wird. Hinzu kommen ein Wasserrad sowie die beiden Photovoltaikanlagen, die direkt in die Stromversorgung der Kläranlage einspeisen. Rechen, Pumpen, Förderbänder, Sauganlagen und Steuerungen können somit problemlos weiterlaufen.

Auf die vielfach heraufbeschworene Dunkelheit im Versorgungssystem hat sich der AVH gut vorbereitet. Montage: SPREE-PR/Gückel, Petsch

■ KURZER DRAHT

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre"
Burgwall 6 39340 Haldensleben
Telefon: 03904 66806
E-Mail: info@avh-untere-ohre.de

Sprechzeiten
Dienstag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis18 Uhr
Donnerstag: 7 bis 13 Uhr

Bereitschaftsdienst: 03904 66806
www.avh-untere-ohre.de

Wohin mit dem Abwasser im Garten?

Na ab ins Beet, ist doch bester Dünger! Weit gefehlt – meistens braucht es eine gezielte Entsorgung

Auf Wochenendgrundstücken und in Gartensparten gibt es zwar oft einen Wasseranschluss, aber keine Möglichkeit, Abwasser über die öffentliche Kanalisation zu entsorgen. Wohin also damit? Hier macht der Gesetzgeber strenge Vorgaben.

Wer auf seinem Gartengrundstück Wasser nicht nur fürs Gemüse einsetzt, sondern z. B. auch abwäscht, muss sich Gedanken über das Abwasser machen.

Foto: pixabay

Laut Bundeskleingartengesetz und Wasserrecht ist es verboten, Abwasser im Garten versickern zu lassen. Was aus menschlicher Sicht harmlos erscheint, zum Beispiel das Spülwasser vom Kaffeegeschirr, kann in der Natur Schaden anrichten *(siehe „Biologisch abbaubar", Beitrag rechts)*. Deshalb muss jedes Abwasser ordentlich entsorgt werden.

Toilette

Sobald Fäkalien mit Wasser in Kontakt kommen, dürfen sie nicht mehr im Garten landen. Vorher allerdings schon, weshalb zum Beispiel eine Trockentoilette, bei der Fäkalien mit Sägespänen oder Rindenmulch abgedeckt werden, später auf dem Kompost landen dürfen. Denkbar sind auch Camping- bzw. Chemietoiletten. Sobald mit Wasser gespült wird, müssen Fäkalien in einem wasserundurchlässigen Abwassertank oder einer abflusslosen Grube gesammelt und vom AVH abgefahren werden. Fäkalien enthalten zum Beispiel Medikamentenrückstände, Nitrat und Phosphat, die nicht ins Grundwasser gelangen dürfen.

Waschbecken

Mit Seife angereichertes Wasser ist Abwasser und muss aufgefangen werden.

Dusche

Das Duschen mit Seife oder Duschbad ist im Garten verboten, wenn das Wasser nicht aufgefangen und später entsorgt wird.

Spülbecken, Geschirrspüler, Waschmaschine

Auch wenn die Reinigungsmittel und Waschpulver als biologisch abbaubar gekennzeichnet sind, muss das damit versetzte Abwasser zwingend in einer Kläranlage gereinigt werden. In der Natur wirken auch diese Inhaltsstoffe toxisch.

BUNTES WASSER?

In der Fachwelt werden verschiedene Verschmutzungsgrade von Wasser unterschieden:

- → **GRAUWASSER:** geringe Verschmutzung zum Beispiel durch Handseife oder Spülmittel, ohne Fäkalien
- → **GELBWASSER:** leichte Verschmutzungen durch Urin
- → **BRAUNWASSER:** enthält Fäkalien und Toilettenpapier
- → **SCHWARZWASSER:** stark verunreinigtes Wasser (mit Fäkalien, ohne Grauwasser, zum Beispiel ein Campingtoiletten-Fäkalientank)

„Biologisch abbaubar"

Hersteller von Reinigungsmitteln führen Nutzer mit der Bezeichnung „biologisch abbaubar" gelegentlich in die Irre. Denn gemeint ist keineswegs die Natur – und damit nicht Ihre Rabatte oder der Rasen, sondern die biologische Reinigungsstufe in Kläranlagen.

Der Hauptbestandteil, Tenside, wirkt auf Wasserorganismen toxisch. In der Kläranlage verlieren die Tenside zunächst ihre schmutzlösende Wirkung, später werden sie in Wasser, Mineralsalze und Kohlendioxid aufgespalten. Dabei entsteht Biomasse, das heißt, während des Vorgangs vermehren sich die Bakterien.

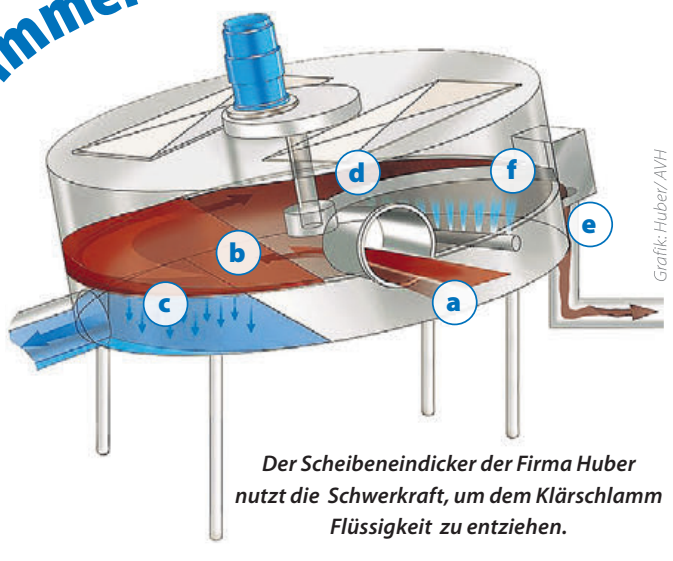
Foto: SPREE-PR/Wöhler

Neuer Scheibeneindicker auf der Kläranlage Hillersleben hat seine Arbeit aufgenommen

Bei der Abwasserreinigung fallen Klärschlämme als Endprodukt an. Um dessen Volumen deutlich zu reduzieren, muss Wasser entzogen werden. Nach dem Drainage-Prinzip kommt neuerdings ein Scheibeneindicker zum Einsatz.

Zur Eindickung nutzt der AVH mechanische Verfahren, wobei bis zu 60 Prozent des Wassers entzogen werden. Was übrig bleibt, wird in den Faulturm zur Ausfaulung gepumpt. Seit Kurzem setzt der Abwasserverband auf der Kläranlage in Hillersleben einen Scheibeneindicker zur Schlammbehandlung ein. Dieser löst eine Zentrifuge ab, die technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand war. Dank eines anderen Verfahrens erzielt diese kompakte Anlage eine stärkere Eindickung – und benötigt dafür dennoch deutlich weniger Energie. Enthält der Faulschlamm weniger Wasser, fault er besser aus, was wiederum die Gas-Ausbeute erhöht. Das Gas wird im BHKW in Strom und Wärme für die Kläranlage umgewandelt.

Immer im Kreis herum



Grafik: Huber/ AVH

Der Scheibeneindicker der Firma Huber nutzt die Schwerkraft, um dem Klärschlamm Flüssigkeit zu entziehen.

Wasserentzug auf die sanfte Tour

Geflockter Schlamm wird **a)** durch ein Leitblech gleichmäßig über eine **b)** langsam rotierende und leicht geneigte Lochscheibe geleitet. Diese ist mit Siebgewebe bespannt. Im unteren Bereich der Scheibe staut sich **c)** Schlammwasser auf, sodass ein geringer hydrostatischer Druck entsteht, der den Abfluss des Schlammwassers steigert. Während der Aufwärtsbewegung schichten schwimmend gelagerte Schikanen **d)** den Schlamm schonend um, sodass eine freie Siebfläche für den ungehinderten Filtratabfluss geschaffen wird. Am Austrag **e)** schiebt ein gekrümmter Abstreifer den eingedickten Schlamm von der Scheibe. Zwischen Austrag und Aufgabe wird das Siebgewebe von unten **f)** abgespritzt, sodass anhaftende Feststoffe in den Schlamm zurückgespült werden und nicht ins Filtrat gelangen.

IMPRESSUM **Herausgeber:** Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre", Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen", Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper" Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH/Niederlassung Regionalwerke Leuna, Verband Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 44282605, ulrike.wolf@spree-pr.com, www.spree-pr.com **V. i. S. d. P.:** Alexander Schmeichel **Redaktion:** U. Wolf (Projektleitung), S. Gückel, K. Wöhler **Layout:** SPREE-PR, M. Nitsche, H. Petsch, G. Schulze, G. Uftring **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 19. April 2023 *Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR! Die nächste Ausgabe erscheint im November 2023. Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!* *wasser_zeitg* *Spreepr* *@ Wasser Zeitung* *Hören Sie den Podcast der „WASSER ZEITUNG" bei deezer oder spotify.*

HDL